



ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

ARS ANTIQUA AUSTRIA



Vivaldis Jahreszeiten und Frantisek Jiraneck Violinkonzert

Besetzung

Gunar Letzbor, Violine & Leitung

Friedrich Kircher, Violine 1

Barbara Konrad, Violine 2

Markus Miesenberger, Viola

Claire Pottinger-Schmidt, Violoncello

Jan Krigovsky, Violone

Erich Traxler, Orgel

Hubert Hoffmann, Theorbe

Programm

Frantisek Jiraneck
(1698-1778)

Concerto in d Moll
Allegro non molto - Grave - Allegro

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

aus: Il Cimento dell'Armonia e dell 'Inventione Concerto I „La Primavera" - Frühling
Allegro - Largo - Allegro

Antonio Vivaldi

aus: Il Cimento dell'Armonia e dell 'Inventione Concerto II „Estate" - Sommer
Allegro non molto - Adagio - Presto

Pause

Antonio Vivaldi

aus: Il Cimento dell'Armonia e dell 'Inventione Concerto III „Autumno" - Herbst
Allegro - Adagio molto - Allegro

Antonio Vivaldi

aus: Il Cimento dell'Armonia e dell 'Inventione Concerto IV „L'Inverno" - Winter
Allegro non molto - Largo - Allegro

Das Violinkonzert des Böhmen Jiraneck steht den Jahreszeiten von Vivaldi weder an Virtuosität noch an Ausdrucksstärke nach.

Vivaldis berühmte Violinkonzerte sind „Signor Venceslao Conte de Marzin" gewidmet. Der Komponist bezeichnet sich im Titel als "Maestro in Italia dell' Illustrissimo Signore Conte Sudetto". Aus der gleichen böhmischen Adelsfamilie stammte auch jener Graf Franz von Morzin, der 1759 den siebenundzwanzigjährigen Haydn als Kapellmeister angestellt hat. Durch das Widmungsvorwort erfahren wir, dass der Prete rosso (wie man Antonio auch nannte) diese Violinkonzerte in einer ersten Fassung oft vor dem Grafen gespielt hat. Die Sonette wurden erst der Druckfassung beigegeben. Frantisek Jiraneck, ein bislang weithin unbekannter Komponist, wurde als Kind von Bediensteten des Grafen Wenzel Morzin geboren. Der kunstbeflissene Graf ermöglichte ihm zwischen 1724 und 1726 einen Aufenthalt in Venedig, um im Umfeld Antonio Vivaldis oder bei ihm selber zu studieren. Sein Violinkonzert übertrifft Vivaldis berühmte Konzerte an Virtuosität und überrascht durch Tiefsinn und Ausdruckskraft.